

Gottesdienst Lesejahr A 5. Fastensonntag – Bußgottesdienst (29.3.2020)

Thema: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“

(Texte: Lesung: Apostelgeschichte 6,8-10;7,54-60; Evangelium: Joh 8,1-11;)

Eingangslied: Eben: 266,1+2 – Bekehre uns, vergib die Sünde
Hüttau: 289/1 – O Haupt voll Blut und Wunden
St. Martin: GL 289/1 – O Haupt voll Blut und Wunden

Lit. Gruß: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, der auf diese Erde kam, um uns aus der Macht des Bösen zu erretten, sei mit euch.

Liebe Kinder und Jugendliche!
Schwestern und Brüder im Herrn!

Ich begrüße euch alle ganz herzlich auf der Homepage unseres Pfarrverbandes.

Am 5. Fastensonntag ist es in unserem Pfarrverband üblich, einen Bußgottesdienst zu feiern.

Wir versammeln uns oft im Laufe eines Jahres in der Kirche,
-um gemeinsam zu beten
-das Wort Gottes zu hören und
-die hl. Messe zu feiern.

Weil das heute aufgrund der Corona-Virusepidemie in unseren Kirchen nicht möglich ist, möchte ich euch die Lesungen, Gedanken und Fragen des Bußgottesdienstes auf diese Weise zur Verfügung stellen.

Wir feiern diesen Bußgottesdienst, weil uns bewusst ist, dass wir nicht ohne Schuld sind, und weil wir manchmal die Schuld anderer aufdecken, um unsere eigene Schuld zu verbergen. Oder bildlich gesagt: Wir werfen Steine auf andere, um das eigene Gesicht nicht zu verlieren.

Deshalb habe ich für diesen Bußgottesdienst das Thema gewählt: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“

Liebe Gläubige!

40 Tage lang bereiten wir uns auf das Osterfest vor.

Dieser Bußgottesdienst kann ein Teil unserer Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung Jesu sein.

Kyrie:

Herr Jesus, du rufst die Menschen zur Umkehr: Kyrie, eleison.
Herr Jesus, du bringst uns die Vergebung des Vaters: Christe, eleison.
Herr Jesus, du schenkst uns neues Leben: Kyrie, eleison.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert.
Lass uns in seiner Liebe bleiben
und mit deiner Gnade aus ihr leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung (Apg 6,8-10; 7,54-60)

Gedanken und Fragen

Steine sind schwer, kalt, leblos und hart.
Auch in meinem Leben gibt es Dinge,
die mich belasten,
die mich niederdrücken,
die mir unangenehm sind,
die mich kalt und hart machen,
wie ein schwerer, lebloser Stein.
Es gibt Dinge,
die schief gelaufen sind,
die auf mir lasten, wie ein schwerer Stein.
Welche Schuld, welche Last trage ich mit mir herum?

Der Stein des Anstoßes sein:

Bin ich in meinen Freundschaften, in meiner Partnerschaft, in meiner Familie der Auslöser von Streit und Auseinandersetzungen?

Verletze ich andere bewusst durch mein Tun und Reden?

Bin ich bereit zur Versöhnung und Aussprache?

Gebe ich Zeugnis für meinen Glauben, auch wenn ich dann für andere ein Stein des Anstoßes bin?

Lied: Eben: GL 266/3

Hüttau: GL 289/2

St. Martin: GL 289/2

Gedanken und Fragen

Ein Herz aus Stein haben:

Lasse ich Gefühle, wie Angst, Freude, Trauer und Wut zu oder verdränge ich sie?

Lässt mich Ungerechtigkeit, Gewalt und Umweltzerstörung kalt oder übernehme ich als Christ Verantwortung für diese Welt?

Nehme ich Anteil an den Sorgen und dem Leid meiner Mitmenschen?

Gebe ich von dem, was ich habe, anderen etwas ab?

Lied: Eben GL 266/4

Hüttau: GL 289/3

St. Martin: GL 289/3

Gedanken und Fragen

Jemandem Steine in den Weg legen:

Wie verhalte ich mich zu meinen Kollegen, Nachbarn und Familienangehörigen?

Unterstütze ich sie oder mache ich ihnen aus Neid und Missgunst das Leben schwer?

Unterstütze ich meine Kinder, Enkel oder Freunde auf ihrem eigenen Weg oder sehe ich nur meine Interessen?

Gönne ich anderen Erfolg und Glück?

Lied: Eben: GL 266/5

Hüttau: GL 289/4

St. Martin: GL 289/4

Gedanken und Fragen

Jemanden steinigen:

Habe ich jemandem Gewalt angetan, körperlich oder seelisch?

Habe ich jemanden mundtot gemacht oder verleumdet?

Sehe ich meine eigenen Fehler oder nur die der anderen?

Lied: Eben: GL 266/6

Hüttau: GL 289/5

St. Martin: GL 289/5

Evangelium: (Joh 8,1-11 – Jesus und die Ehebrecherin)

Gedanken zum Evangelium

Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein ...

Mit diesem kurzen Satz bringt Jesus die aufgebrachte Menge, seine Gegner und Neider zum Schweigen und zum Nachdenken.

Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein ...

Es ist leichter die Fehler und Untaten anderer öffentlich anzuprangern oder andere für etwas verantwortlich zu machen, als sich selbst einzugestehen, dass man einen Fehler begangen hat.

Wer die Schuld nur beim anderen sucht, ist blind für eigene Fehler, für eigenes Versagen.

Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein ...

Wir wollen die Augen vor unserer eigenen Schuld nicht verschließen, sondern heute ganz bewusst den Blick auf unser Leben und unser eigenes Versagen richten.

Lied: Eben: GL 266/7

Hüttau: GL 289/6+7

St. Martin: GL 289/6+7

Überleitung zum Schuldbekenntnis

Gott ist nichts verborgen.

Er kennt unser Herz.

Er weiß, was uns bewegt, wovon wir träumen und was uns gefährdet.

Er kennt unsere Fehler und Schwächen.

Im Vertrauen auf seine vergebende Gegenwart wollen wir jetzt das Schuldbekenntnis beten.

Schuldbekennnis: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen ...

Vergebungsbitte (Pfr.)

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er nehme von uns das Herz aus Stein und alle Lasten unserer Schuld.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Glaubensbekenntnis

Jesus sagt zur Ehebrecherin: „Ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!“
Auch uns verurteilt Gott nicht. Aber auch zu uns sagt er: Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!
Unser Glaube an Gott kann uns dabei eine große Hilfe sein. So wollen wir jetzt gemeinsam das Glaubensbekenntnis beten:

Glaubensbekenntnis: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...

Fürbitten (siehe Seite 7)

Vater unser

Jetzt wollen wir uns alle in dem Gebet vereinen, das Jesus selber uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, ...

Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
du hast uns durch dein Wort zum Zeugnis
eines christlichen Lebens berufen.
Reinige unsere Herzen und
stärke uns zum Kampf gegen das Böse.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Wünsche

Ich wünsche euch allen einen guten 5. Fastensonntag!
Ich wünsche euch allen noch eine gesegnete Fastenzeit!

Ich wünsche euch Gesundheit und den Mut und das Vertrauen, dass wir diese Krise mit der Hilfe Gottes gut überstehen werden!

Schlusssegen

Segne dein Volk, allmächtiger Gott.
Es erwartet voll Sehnsucht dein Erbarmen und deine Hilfe.
Gewähre ihm als gütiger Vater,
was es auf deine Eingebung hin erbittet.
Durch Christus, unseren Herrn.

Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes
+ und des Heiligen Geistes,
komme auf euch herab
und bleibe bei euch allezeit.
Amen.

Schlusslied

Eben, Hüttau und St. Martin: (GL 819 1+2 – Lass mich deine Leiden singen)

Unsere Telefonnummern für Gespräche und Anliegen

Pfarrer Ambros Ganitzer	0676 8746 5531
Priesterlicher Mitarbeiter P. Shaju	0676 8746 6526
Diakon Herbert Brandner	0664 1389412
Corona-Sorgen-Telefon der ED	0800 500191 (gebührenfrei)

Fürbitten: (für Bußgottesdienst am 5. Fastensonntag 29.3.2020)

Leiter: Herr Jesus Christus, du sprichst uns Vergebung zu und ermutigst uns mit den Worten: Geh und sündige von jetzt an nicht mehr.
Deshalb bitten wir dich:

- 1, Für alle Sünder:
Schenke ihnen die Gnade einer echten Bekehrung und eines Neuanfangs.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

- 2, Für alle, die beruflich über andere Menschen urteilen müssen:
Schärfe ihr Gewissen und lass sie selbst in deinem Gericht nicht verloren gehen.

- 3, Für alle zerstrittenen Familien und einander entfremdeten Eheleute:
Zeige ihnen Wege sich wieder miteinander zu versöhnen.

- 4, Für alle, die in ihrem Leben schwere Sünden begangen haben:
Lass sie erkennen, dass auch ihnen im Sakrament der Beichte deine unendliche Barmherzigkeit zugänglich ist.

- 5, Für alle, die nicht bereit sind, zu verzeihen:
Lass sie Menschen begegnen, die ihnen die Haltung des Verzeihens und Versöhnens vorleben.

- 6, Für alle unsere Verstorbenen:
Reinige sie von aller Schuld und rufe sie zum ewigen Leben in deinem Reich.

Leiter: Gott, du willst eine Welt, in der die Menschen miteinander versöhnt leben. Wir danken dir für Jesus Christus, deinen Sohn, der uns darin Vorbild ist, heute und in Ewigkeit.

Alle: Amen.